Von neun bis 65 Jahren: 19 Bogenschützen der VSG Dingolfing zeigten beim traditionellen Cloutturnier ihr Können. Foto: Albert Weber

Pfeile fliegen weit

Zwölftes Cloutturnier der Bogenschützen der VSG begeistert Jung und Alt

Dingolfing . Bei gutem Schießwetter am Sonntagnachmittag, 12. Oktober, trafen sich 19 Schützen (zwischen neun und 65 Jahren) zum jährlichen Cloutturnier der Bogenschützen der VSG Dingolfing. Bei diesem Turnier wird auf die Distanz von 165 Metern beziehungsweise 125 und 85 Metern mit traditionellen Bögen und ohne Hilfsmittel (zum Beispiel Visier, Klicker) auf die Ziele das sogenannte Clout geschossen.

Nach mehreren Einschießrunden wurde das Turnier gestartet. Es wurden sechs Passen mit je sechs Pfeilen geschossen. Gewertet wurde folgendermaßen: Für einen Clouttreffer gab es zehn Punkte, das Clout hat einen Durchmesser von etwa einem Meter. Ein Treffer in den Innenring mit sechs Meter Durchmesser brachte drei Punkte und einen Punkt gab es für den Pfeil im Außenring mit zwölf Metern Durchmesser.

Nach drei Runden wurde eine kurze Kaffeepause eingelegt, bevor die letzten drei Runden in Angriff genommen wurden. Nach 36 Wertungspfeilen standen die Sieger für 2025 fest. Die 125-Meter-Distanz wurde von Erich Gebart mit 57 Punkten klar vor Melanie Bittner mit 41 Punkten gewonnen, den dritten Platz konnte sich Konrad Ransberger mit 40 Punkten sichern.

In der 165-Meter-Distanz gab es einen Zweikampf um den Sieg. Erster wurde Erwin Bittner mit sechs gleichmäßigen Passen und einer Punktzahl von 43. Zweiter wurde Dominik Wellisch mit 40 Punkten, Dritter wurde Andy Link mit 36 Punkten. Für die Schützen mit schwachen Bögen wurde eine dritte Distanz von etwa 85 Metern geschossen. Diese wurde von Josefine Weber mit 57 Punkten vor Jonas Bergmann (neun Jahre) mit 47 Punkten gewonnen.

Dieses Jahr gab es drei Clouttreffer: auf der 165-Meter-Distanz traf Dominik das Clout, und Josefine traf zweimal das Clout auf 85 Meter.

Nach einer kurzen Siegerehrung durch den ersten Schützenmeister Michael Schrödinger trafen sich noch einige Schützen zu einem gemütlichen Ausklang. Alle Teilnehmer freuen sich bereits aufs nächste Jahr und auf die weitere Jagd mit Pfeil und Bogen.

Die Bogenschützen der VSG bedankten sich bei Familie Spinnler für die Benutzung der Wiese.